**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

Heft: 5

Rubrik: Pädagogische Rundschau

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Rundschau.

(Mus der Vogelperspektive.)

**Bürich.** Für das Pestalozzibentmal ist von ungenannter Seite ein Beitrag von 10,000 Fr. eingegangen, womit die Sammlung auf 41,596 Fr. angestiegen ist. Am 26. d. M. wird die Substribentenversammlung über Standort, Größe und Art des Denkmals Beschluß sassen.

Der Berein vom hl. Binzenz von Paul, linkes Limmat-Ufer, unterftütte 1896 über 330 Kinder, machte 980 Hausbesuche, verteilte 335 Stück Kleider, versach 10 arme Familien in Zeiten der Not mit Krankenschwestern und unterhielt eine Kinderspielschule, die 104 Kinder besuchten. Der Berein ist noch ganz jung.

Staatsschreiber Rollbrunner erklärte schon 1879, das Banknotenmonopol musse der Eidgenoffenschaft die Mittel geben, "damit sie den Art. 27 — Schulsartikel — durchführen könne."

Bern. Der Bundesrat hat in Verücksichtigung eines Gesuches des schweiz. Lehrervereins beschlossen, im Verlaufe tes nächsten Monats in der Schweiz eine Zählung der schwachsinnigen, körperlich gebrechlichen und sittlich verwahrlosten Rinder, die im Alter der Primarschulpflicht stehen, durchzusühren.

Gine Versammlung von 400 Frauen erneuert die bereits ein Mal abgewiesene Petition um angemessene Vertretung der Frauen in den Schulbehörden der Stadt.

Luzern. Der Große Rat keschloß Einführung der Naturkunde in die Primarschule (hm!) und des Turnunterrichtes als Freisach für die Mädchen, sodann Erweiterung der Schulzeit um einen Sommer- und Winterkurs und eine Ziährige Rekrutenschule von je 40 Stunden Unterrichtszeit.

Rothenburg erhöhte ben Gehalt seiner Lehrer um je 100 Fr. Gratuliere! Schuldirettor Rick erklärte im Großen Rate, die Aerzte stellen Zeugnisse (in Sachen Schulabsenzen) aus, wie man wolle. Im "Vaterland" nennt nun ein Arzt im Auftrag mehrerer diese Behauptung eine "gemeine Verdächtigung".

5t. Saffen. Der Große Rat beschloß mit 84 gegen 29 Stimmen bie Einführung eines 4ten Rurses am fantonalen Lehrerseminar in Mariaberg an.

Waadt. Der Große Rat nahm das Geset über die Lehrerpensionen an. Die Pensionen wurden auf 900 Fr. für Lehrer und 720 Fr. für Lehrerinnen sestzgesett. Zur Zeit betragen sie 500 und 400 Fr. Der von den Lehrern zu übernehmende jährliche Beitrag wurde auf 50 resp. 30 Fr. fixiert. Wer vor dem 30. Dienstjahre, Krantheit ausgenommen, den Schuldienst verläßt, verliert den Anspruch auf Pensionierung.

Somnz. Das h. Erziehungsbepartement versandte an die Lehrer ein Bir- fular, um von ihnen Aufschluß zu erhalten, ob die Refruten-Straffchule aufzu-

beben ober zu reorganisieren fei.

Ari. Im "Wochenblatt" wird wacker für und gegen das Projekt der kommenden obligatorischen Fortbildungsschule "geartikelt". Auf beiden Seiten wird Eines immer klarer, alle Urner wollen im Schulwesen vorwärts und wollen "als wirkliche Gegner der Bundesschule zeigen, daß sie ihr Schulwesen allein (ohne Bund) genügend entwickeln können". Schön so!

Graubunden. Auch unsere Regierung erließ ein Zirkular in Sachen ber "Fürsorge für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder." Allgemein findet man aber auch bei uns, eine Einschränkung leichtsertiger Cheschließungen wäre

nüglicher, als ftatiftifche Erhebungen.

Solothurn. Die katholischen Männervereine wehren sich mannhaft gegen den kommenden Schulvogt und gegen die kantonale Schulnovelle. Reues Leben pulsiert.

Aargau. Der altfatholische Pfarrer Paulin Gidwind ersuchte die Kirchgemeinde, zu beschließen, daß in Zukunft nur noch an hohen Festtagen gepredigt werden musse.

Freiburg. Der ehemalige Professor, Herr Leger Gerber, vermachte girka

150,000 Fr. tem Bürgerspital.

Pastis. Der jüngst verstorbene Chorherr Blatter hat sein über 100,000 Fr. betragendes Vermögen dem Waisenhaus in Sitten vermacht, dessen Gründer er vor etwa 30 Jahren war. Es sind dort verwaiste und auch nicht verwaiste Mädchen aus ganz Oberwallis und einzelne aus dem Unterwallis untergebracht. Lehrschwestern erteilen den Unterricht; Blatter aber sorgte dafür, daß diese Armen nach der Primarschulzeit an gute Plätze samen. Er besaß so eine Art "Plazierrungs-Vureau" aus eigene Faust, aber auch aus eigenen Mitteln. Auch als Professor und Direktor am Priesterseminar wirkte er ausgezeichnet.

**Rorschach** schaffte die Ergänzungsschule ab und führte einen 8ten Kurs

mit Alltagsichulpflicht ein.

Stalien. Die Studenten, über 3000, der Staats-Universitäten streiken und rumoren ichon längere Zeit gegen den Kultusminister Gianturco. Hoffnungevoll!

Aord-Amerika. Richter Street von Hamilton erflärte vor der Grand Jury rundweg: "Alle Sträflinge find einheimische und in den öffentlichen Schulen unterrichtet, wo fie nur lesen, schreiben, rechnen und dgl. lernten. Rein Wunder,

baß fie Berbrecher geworden find!"

Württemberg. Die Zentrumspartei unseres Landes hat in jüngster Sisung zur Schulfrage Stellung genommen. Sie fordert einstimmig: a. vermehrte erziehliche Tätigkeit ab seite der Schule b. konsessionelle Grundlage und angemessenen Einsluß der Kirche auf die Lehrerbildung und die geistliche Schulaufsicht c. Abrüstung in Rücksicht auf die Realien d. Verdesserung der okonomischen Lage bes Lehrers e. einen größeren Einsluß der Gemeinden auf die Schulverwaltung, damit besonders den bäuerlichen Verhältnissen mehr Rechnung getragen werden könne s. gegenüber dem Drängen auf weitere Verstaatlichung der Schule die Freiheit des Privatunterrichtes.

Was sagt unsere katholische Volspartei der Schweiz zu diesen

Forderungen?

Die tatholische Lehrerschaft Württembergs sprach sich für Beibehaltnng ber geiftlichen Schulaufficht aus.

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Das Wirtshaus, feine Ausartung und feine Reform. Buchbruderei Rigg

und Zehnder in St. Fiben bei St. Gallen.

Die bekannten Vorträge des hochverdienten hochwst. Bijchofs von St. Gallen, die Hochderselbe diesen Winter in öffentlicher Versammtung gehalten, sind im Drucke erschienen. Sie haben s. 3. packenden Eindruck gemacht und werden denselben auch auf den Leser nicht versehlen. Das 136 Seiten starte Büchelchen tostet 25 Ct. und ist partieenweise noch billiger zu beziehen. Wohlwollend, tiesempfunden und zeitgemäß!

2. Zum Lefebuch. Dr. Baul Kriebitich ju Spandau gibt ba bei Thienemann in Gotha "Boetifche und profaische Lefestüde mit Erlauterungen für ben Schulgebrauch"

heraus.

Mit andern Worten gejagt, lagt er des fig. Baters berühmtes Buch mit Jujagen

neu auflegen. Der fig. Bater aber hatte in methodischer Beziehung guten Rlang.

Das I. heft behandelt auf 186 Seiten 61 Stüde, worunter z. B. Schwäbische Runde, Bürgschaft, Alpenjäger, Lied vom braven Manne, Die Rapelle, Glockenguß zu Breslau, Pilgrim vor St. Juft, Grab in Bujento, Glück von Edenhall, Erlkönig, Klein Roland, Taucher, Rache, Graf von Habsburg, Das Gewitter, Der reichste Fürft, Kannitverstan, Wolf und Mensch, Zeus und das Schaf, Die gute Mutter von hebel, Belsagar u. v. a.